

Erfahrungsbericht

Ich studiere Informatik im Master und habe mein Auslandssemester im dritten Semester absolviert. Ich habe mich dabei von den Partneruniversitäten für die Blekinge Tekniska Hogskola oder kurz BTH in Karlskrona (Schweden) entschieden. Karlskrona selbst ist eine Hafenstadt mit rund 66.000 Einwohnern und liegt direkt am Wasser, so dass man auch von der Uni aus immer einen schönen Ausblick hat und v.a. im Sommer die umliegenden Inseln erkunden kann.

Vorbereitung

Bevor es losgeht, gibt es einige organisatorische Punkte. Ein wichtiger Punkt ist die Kurswahl, für die man von der BTH einen Link zu allen für Erasmus-Studenten geeigneten Kursen zugeschickt bekommt. Dabei sollte man neben den eigenen Interessen auch darauf achten, dass es zwei sogenannte Study Periods gibt und man die Kurse zwischen den beiden Hälften aufteilt.

Ein weiterer Punkt ist die Wohnungssuche, um die man sich in Karlskrona selbstständig kümmern muss. Neben AirBnB und Facebook ist der Hauptanbieter für Studentenwohnungen Karlskronahem. Ich würde empfehlen, sich dort ein Konto anzulegen, sobald man die National ID von der Uni bekommen hat, um schonmal Punkte zu sammeln. Allgemein kann man sich in dem Online-Portal für Wohnungen melden und wird dann nach einem internen Auswahlverfahren gefragt, ob man die Wohnung tatsächlich nehmen möchte. Bei diesem Auswahlverfahren helfen dann die Punkte, die man einfach ab die Kontoerstellung täglich erhält. Es gibt dort Einzelwohnungen, Wohnungen mit geteilter Küche und Bad, sowie Einzelwohnungen mit kleiner Küche und großer Gemeinschaftsküche. Waschräume sind ebenfalls in allen Wohnblöcken verfügbar. Ich kann von Erfahrungen Wohnungen in Minervavägen und Blåportsgatan empfehlen, da sie in Laufweite zur Uni liegen und sehr modern sind. Zu empfehlen ist ebenfalls auf Trösso, damit man nahe an der Innenstadt ist. Ich hatte eine möbelierte Wohnung in Kungsmarken, was etwas außerhalb liegt, sodass ich auf den Bus angewiesen war und ca. 10 Minuten zur Uni und 20 Minuten in die Innenstadt fuhr. Das Jotac-Wohnheim auf Trösso war während meines Aufenthalts wegen Renovierung leider keine Option.

Abschließend noch der Tipp, dass man Karlskrona sehr gut mit dem Zug über Hamburg und Kopenhagen erreichen kann und man so die Green Travel Förderung nutzen kann.

Uni

Wer im Wintersemester startet, kann an der traditionell schwedischen 'Inseglet'-Woche teilnehmen, wo sich die Studenten in mehreren Gruppen an verschiedenen Aufgaben und Challenges versuchen. Ich hab selber nicht teilgenommen, von dem was andere erzählt haben, ist das aber ein guter Weg, um Leute kennenzulernen. Neben dieser Aktion,





gibt es noch einen Introduction Day mit Informationen zur Uni und der Möglichkeit andere Erasmus-Studenten kennenzulernen.

Die Unigebäude sind alle über Gänge miteinander verbunden und mit reichlich Sitzgruppen für die Studenten ausgestattet. Allgemein ist die BTH sehr modern ausgestattet und schön eingerichtet, was eine angenehme Atmosphäre schafft.

Ich habe die Kurse *Evaluation and Maintenance Project* und *Applied Cloud Computing and Big Data Analysis* in der ersten, sowie *Software Quality Management* und *Software Security* in der zweiten Hälfte belegt. *Applied Cloud Computing and Big Data Analysis* ist ein guter Einstieg in Docker und Kubernetes, allerdings hätte ich mir eine stärkere Anbindung an Cloud-Anbieter wie AWS oder Azure gewünscht. Auch *Software Security* hat mir wegen der praxisnahen Labs gefallen, da man dort Exploits selbst umsetzt und sich so tiefer damit beschäftigen kann.

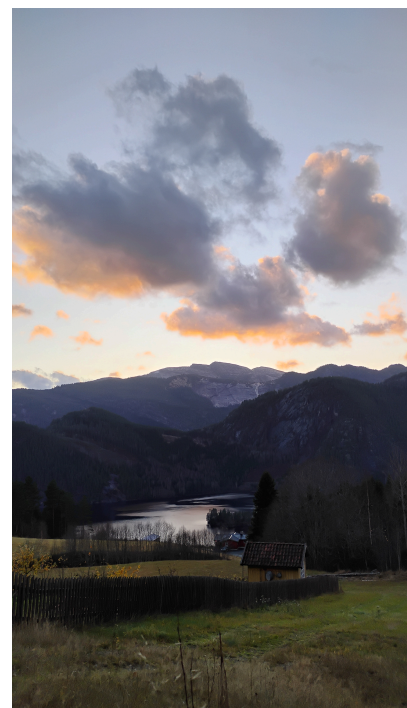
Für die Mittagspause gibt es das Bistro J, das täglich zwei Gerichte anbietet, die mit 75 SEK (~7€) aber recht teuer sind. Es gibt aber auch die Möglichkeit, sich Essen mitzubringen und in den vor Ort verfügbaren Mikrowellen aufzuwärmen und in der Mensa zu essen.

Man kann auch Mitglied der Student Union werden, was knapp 20€ kostet, aber einige Vorteile mit sich bringt, wie die Mecenat-Karte für Studentenrabatte (z.B. Bus und Bahn), Zugang zum KIDS, was ähnlich zum Hochschulsport ist, und kostenloser Eintritt ins Studentpub Vilan.

Alltag und Freizeitgestaltung

Karlskrona ist eine allgemein eher überschaubare Stadt und man kann die meisten Dinge zu Fuß gut erreichen. Vor allem die Lage am Meer bringt viele schöne Ecken mit sich und bietet im Sommer die Gelegenheit, schwimmen zu gehen oder die umliegenden Inseln zu erkunden. Wer gerne bummelt, findet in der Innenstadt kleine Läden und Cafés oder kann einen der Second-Hand-Läden besuchen. Was man dort nicht findet, findet man in den Einkaufszentren bei Amiralen, das mit dem Bus gut zu erreichen ist.

Feiern geht in Karlskrona zwar nur eingeschränkt, die Freizeit lässt sich dennoch gut gestalten. Donnerstags ist im Fox and Anchor Karaokeabend und samstags hat der Studentpub Vilan mit wechselnden Mottos offen. Es gibt weitere Bars wie die UnderBar, die teils aber schon gegen 22 Uhr schließen. Für mich interessanter waren die Spieleabende, die alle zwei Wochen in der Uni-Bibliothek stattfanden. Auch das Café Porslinan bietet einen guten Raum für Abende mit Freunden.



Wenn es mal größer sein soll, kann man in der Cyberzone Bowling oder Billard spielen oder zu einem Eishockeyspiel in der NKT Arena gehen. Abschließend lohnt sich das Marinemuseum. Dort lernt man viel über die maritime Geschichte und kann durch ein U-Boot gehen. Als Tipp: Mittwochs ist der Eintritt kostenlos.

Wer Schweden erkunden will, kann bei Timetravels nach Trips suchen oder mit anderen vor Ort Ausflüge planen. Ich war mit Timetravels in Lappland und kann die Reise trotz 22 Stunden Busfahrt sehr empfehlen. Als Tagesausflüge bieten sich umliegende Orte wie Kalmar und Ronneby an. Ich habe zusätzlich einen Wandertrip mit anderen Erasmus Studenten in den Telemarken-Nationalpark in Norwegen gemacht, Silvester in Malmö gefeiert und nach dem Semester einen Wochenflug nach Stockholm gemacht. Wer mag, kann auch ein paar Tage nach Kopenhagen fahren.

Fazit

Karlskrona ist kein riesiger Ort mit großem Partyangebot, dafür kann man viel mit anderen Erasmus-Leuten unternehmen, z.B. die Spieleabende in der Uni oder Ausflüge zu den umliegenden Inseln oder Städten. Die Uni ist modern und gut ausgestattet, die Kurse sind interessant und anwendungsorientiert. Insgesamt würde ich ein Auslandssemester, ob in Karlskrona oder einem anderen Ort, auf jeden Fall weiterempfehlen.

